№ 289. Beiblatt.

Freitag, 24. Juni.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt."

Berlin.

1898. — 46. Jahrgang.

Oeffentliche Aemter.

Ernannt: Der bisherige Bürgermeister der Stadt Kyritz Max Jeschke zum besoldeten Beigeordneten (Zweiten Bürgermeister) der Stadt Fürstenwalde für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren, der Regierungsbaumeister Wilhelm **Wellenstein** in Dortmund zum königlichen Oberlehrer daselbst.

Die nachgesuchte **Dienstentlassung** ist erteilt: Dem Kreistierarzt Glokke zu Falkenberg in Oberschlesien.

Lokales.

†cfr **Ein trauriges Ende** haben die beiden früheren „Direktoren" der berüchtigten „Bank für Hypotheken- und Grundstücksverkehr" (Chausseestraße 1) gefunden. Die beiden Direktoren, Herting und Bruno Müller, standen unter der Anklage des betrüglichen Bankerotts, Urkundenfälschung ꝛc. vor dem Schwurgericht des Landgerichts I. Müller wurde damals zu acht Jahren Zuchthaus, Herting zu einer noch höheren Strafe verurteilt. Während Müller die Revision einlegen ließ, beruhigte sich Herting bei dem Urteile, machte aber nach kurzer Zeit seinem Leben durch Erhängen in dem Untersuchungsgefängnisse ein Ende. Die Revision Müller's war von Erfolg begleitet; die Angelegenheit wurde vom Reichsgericht zur erneuten Verhandlung an das Schwurgericht zurückverwiesen. Die erneute Verhandlung endigte zwar ebenfalls mit Müller's Verurteilung, doch kam er dieses Mal mit einer Zuchthausstrafe von fünf Jahren davon. Bereits damals wurde die Behauptung aufgestellt, daß Müller geistig nicht ganz normal sei. Diese Befürchtungen haben sich erfüllt, denn Müller ist jetzt tatsächlich im Zuchthause als geisteskrank erkannt worden und es soll nunmehr gegen ihn das Entmündigungsverfahren eingeleitet werden.

†gr **Die Fleischlieferung** für die Spandauer Garnison hat vom 1. Juli ab ein Schlächtermeister in Spandau. Seit dem 1. Januar lieferten eine Berliner und eine Charlottenburger Fleischfirma, die aber beide mit Verlust gearbeitet haben.

†vg **Das kunstvolle Marmor-Mosaikpflaster** an der das Kaiser Wilhelm-Denkmal umgebenden Säulenhalle wird augenblicklich einer durchgreifenden Auffrischung unterzogen.

†h **Zur Erhöhung der Feuersicherheit im neuen Dombau** ist jetzt dort eine ständige Nachtwache eingerichtet, bestehend aus einem Oberfeuermann und drei Feuermännern.

†wtb **Polizeibericht vom 23. Juni.** Gestern Nachmittag wurde an der Ecke der Brunnen- und Voltastraße der dreijährige Sohn des Omnibuskutschers Wilhelm Jäkel durch einen übermäßig schnell um die Ecke biegenden Rollwagen überfahren und am Unterleibe schwer verletzt. — Auf der Treppe eines Hauses der Lindenstraße, vor der im vierten Stock gelegenen Wohnung seiner Schwester tödtete sich Nachmittags an seinem 69. Geburtstage der Buchhalter Franz N. durch einen Schuss in die Brust. Nach zurückgelassenen Aufzeichnungen haben Nahrungssorgen den alten Mann in den Tod getrieben. — Die 61 Jahre alte Frau Minna Libert wurde in der Thurmstraße krank und hilflos aufgefunden. Man schaffte sie in das Krankenhaus Moabit, wo sie bald nach der Ankunft einem Gehirnschlage erlag. — In den Anlagen des Friedrichhains und auf der angrenzenden Feldmark wurde gestern Vormittag von Schutzleuten des 51. Polizeireviers eine Streife abgehalten.

Rechtspflege.

Sot **Eine seit drei Jahren schwebende Anklage wegen wissentlich falscher Anschuldigung** gelangte gestern vor der zweiten Strafkammer des Landgerichts I. zum Abschluss. Auf der Anklagebank befand sich die 53jährige Rentners-Ehefrau Alma Peterke. Die Angeklagte ist Eigentümerin des Hauses Neue Friedrichstraße 94, eines kleinen Grundstücks, welches nur von wenigen Personen bewohnt wird. Im Juli 1896 ging beim Polizeipräsidium eine Anzeige ein, wonach die Baufälligkeit des genannten Hauses eine Gefahr für die Bewohner bieten solle. Baumeister Wegner wurde beauftragt, das Haus zu untersuchen. Er fand es zwar in einem trostlosen Zustande vor, freute sich aber, der Angeklagten versichern zu können, daß von einer Baufälligkeit nicht die Rede sei. Zehn Tage später lief beim Polizeipräsidium ein Schreiben ohne Unterschrift ein, welches schwere Beschuldigungen gegen den Baumeister Wegner enthielt. Es wurde behauptet, daß derselbe stark angetrunken gewesen sei, als er die Besichtigung des Hauses vornahm, er habe von der Angeklagten 100 Mark zu erpressen gesucht und missachtende Bemerkungen über seine vorgesetzte Behörde gemacht. Es zeigte sich bald, daß diese ungeheuerlichen Beschuldigungen völlig aus der Luft gegriffen waren. Der Verdacht, daß die Angeklagte die Verfasserin des Schriftstücks gewesen, gewann dadurch an Nahrung, daß die Angeklagte bei ihrer ersten Vernehmung eine genaue Kenntniss von dem Inhalte des Schriftstücks verriet, bevor es ihr vorgelesen war. Im Termin benahm sich die Angeklagte so auffällig, daß Zweifel an ihrer Zurechnungsfähigkeit auftauchten. Die Angeklagte wurde daher einer Beobachtung in der Charité unterworfen. Im gestrigen Termine lauteten die Gutachten der medizinischen Sachverständigen dahin, daß die Angeklagte für ihre Handlungen nicht verantwortlich gemacht werden könne. Sie habe bis vor einigen Jahren ein sonderbares Leben geführt. Mit ihren betagten Eltern habe sie sich in dem kleinen Häuschen im Mittelpunkte Berlins vollständig von der Außenwelt abgeschlossen. Sie sei früher Jahre hindurch nicht vor die Tür gekommen und habe nur ihrer Ideenwelt gelebt. Zunächst habe sie davon gesprochen, daß sie von hochstehenden Personen umworben werde. Vor zwei Jahren habe das Entmündigungsverfahren gegen die Angeklagte geschwebt, sie sei in dem Wahne gewesen, daß sie dies durch eine schnelle Heirat von sich abwenden könne und sei deshalb mit ihrem 21jährigen Neffen — die Angeklagte ist 51 Jahre alt — die Ehe eingegangen. Auf Grund dieser Gutachten musste der Gerichtshof auf Einstellung des Verfahrens erkennen.

Sot **Ein niederträchtiger Streich.** Als der in der Kubeschen Schlosserei angestellte Werkführer Lange am 24. April d. J. einen Zug aus der Schnapsflasche tat, spie er die Flüssigkeit mit Schrecken und Ekel wieder aus. Der Schnaps musste von böswilliger Hand mit einer ätzenden Flüssigkeit versetzt worden sein, denn Lange spürte heftige Schmerzen im Munde und seine Zähne lockerten sich. Gerichtschemiker Dr. Jeserich stellte denn auch fest, daß die Flasche aus einem Gemisch von zwei Teilen Schnaps und einem Teile Salzsäure bestand. Der Verdacht, diesen niederträchtigen Streich begangen zu haben, lenkte sich deshalb auf den fünfzehnjährigen Schlosserlehrling Wolfram, weil dieser kürzlich eine körperliche Züchtigung von Lange erhalten hatte und deshalb demselben feindlich gesinnt war. Wolfram erhielt eine Anklage wegen schwerer Körperverletzung, wurde aber vom Schöffengericht mangels genügenden Beweises freigesprochen. Hiergegen legte der Staatsanwalt Berufung ein mit der Begründung, daß der vorliegende Verdacht zu einer Verurteilung ausreiche. Im gestrigen Termin wurde auch der Nebenlehrling des Angeklagten, der sechzehnjährige Otto Liebsch, vernommen, welcher ebenfalls Gelegenheit gehabt hatte, die Salzsäure in die Schnapsflasche zu gießen. Dem Zeugen wurde wiederholt begreiflich gemacht, daß er auf die Frage, ob er selbst die Tat begangen habe, die Antwort verweigern könne. Der Zeuge machte von diesem Rechte Gebrauch und gab somit indirekt zu, daß er selbst der Täter sei. Unter diesen Umständen zog der Staatsanwalt die von ihm eingelegte Berufung zurück.

Vereine und Versammlungen.

Freitag, den 24. Juni.

Berufsvereine u. Hilfskassen. Kranken-, Unterstützungs- u. Begräbniss-V. für Frauen u. Mädchen, 7—9 U., Alte Jakobstr. 54/55.

Gesellige Vereine. Berl. Schachgesellsch., gegr. 1827, 8 U., Wilhelmstr. 92/93.

Musik- und Gesang-Vereine. Musik-V. „Allegretto", 9—11 U., Blücherstr. 38b. — Männer-Ges.-V. „Blütenkranz" (1868), 9 U., Neue Roßstr. 3. — Zitherklub „Frohsinn", 9 U., Grüner Weg 29. — Musik-V. „Lortzing" (Dirigent königl. Musikdirektor a. D. Franke), 9 U., Skalitzerstr. 59.

Stenographen-Vereine. Arends'scher Stenogr.-V. „Apollobund", 9 U., Lützowstr. 89 u. Invalidenstr. 5. — Allgem. Arends'scher Stenogr.-V., Abt. „Vorwärts", 8½ U., Adalbertstr. 21. — Stolze'scher Stenogr.-V. (Einigungssystem), Bez. Moabit, 8½ U., Rathenowerstr. 9. — Berl. Central-V. für Stenotachygraphie, Bez. Süd, 9 U., Oranienstr. 129. Bez. Ost, 9 U., Landsbergerstr. 80.

Turn-Vereine. Turn-V. „Froh u. Frei", 8½—10½ U., Bergstr. 55/57 Männer-Abt. — Turn-V. „Osten", 8—9½ U., Krautstr. 49. Damen-Abt.

Briefkasten.

Die „Brandenburger Zeitung" veröffentlicht in ihrem Feuilleton vom 21. Juni das unseren Lesern wohlbekannte Gedicht **„Der Judaskuss der Reaktion"**. Die „Brandenburger Zeitung" giebt als Quelle die „Potsdamer Nachrichten" an. Wir konstatiren, daß sich die **„Potsdamer Nachrichten"** das Gedicht aus der „Volks-Ztg.", in der es am letzten Sonnabend zuerst erschienen ist, ohne Quellenangabe angeeignet haben. Indem wir dieses Gebahren der „Potsd. Nachrichten" hierdurch öffentlich festnageln, bemerken wir, daß uns in letzter Zeit aus unserem Leserkreise im Reiche wieder sehr zahlreiche Mitteilungen über skrupellose Ausplünderungen der „Volks-Zeitung" zugegangen sind, Ausplünderungen, die uns selbst schon aus den im Ausrauben der „Volks-Zeitung" bewandertsten Blättern bekannt geworden sind. Wir werden nächstens wieder einmal unter den Verlegern, die sich an den litterarischen Erzeugnissen Anderer mühelos bereichern, Musterung halten. — Dagegen, daß der „Volks-Zeitung" Artikel, für welche der Nachdruck nicht ausdrücklich untersagt ist, mit voller, deutlicher und loyaler Angabe der Quelle entnommen werden, haben wir nach wie vor nichts einzuwenden. Nur gegen den Diebstahl an geistigem Eigentum, der sich als solcher durch das dolose Verschweigen der Quelle selbst brandmarkt, ziehen wir im Interesse des Ansehens der Presse zu Felde.

Wähler in der Provinz Hannover. Wenn Ihnen der Welfe Garantien für das allgemeine Wahlrecht und gegen Ausnahme- und reaktionäre Knebelgesetze aller Art giebt, ist er einem Reaktionären anderer Farbe vorzuziehen. — Die gewöhnlichen politischen Liebhabereien eines Welfen auf dem Gebiete der „hohen Politik" sind nach Lage der Sache unschädlich. Es handelt sich da um Träume, die nicht verwirklicht werden.

E. H. Sie sind unbedingt an die Bestimmungen Ihres Vertrages mit der Buchhandlung gebunden und müssen, wenn diese darauf besteht, den vollen Kaufpreis für die Bücher in den vereinbarten Ratenzahlungen abtragen. Falls die Buchhandlung im Klagewege gegen Sie vorgeht, so würden Sie zweifellos verurteilt werden. Wir können Ihnen demnach nur raten, eine gütliche Einigung mit der Buchhandlung dahin anzustreben, daß sie Ihnen entweder noch weitere Stundung gewährt, oder aber in eine Herabsetzung der zu zahlenden Raten willigt. — Ein Gehaltabzugsverfahren könnte gegen Sie nicht eingeleitet werden

Verantwortlich für den nachfolgenden Teil:
J. G. Wendt in Berlin.

Underberg-Boonekamp. Der weltbekannte Boonekamp der Firma H. Underberg-Albrecht zu Rheinberg am Niederrhein wird nunmehr, wie die Firma bekannt giebt, ausschließlich unter dem Namen: **„Underberg-Boonekamp"** vertrieben werden. Zu dieser schärferen Charakterisirung ihres renomirten Fabrikates, die jede Verwechselung mit minderwertigen Nachahmungen unmöglich macht, ist die Firma durch die patentamtliche Erklärung des Namens Boonekamp zum Freizeichen veranlasst worden. Wer echten Boonekamp zu erhalten wünscht, wird deshalb sein besonderes Augenmerk auf die Bezeichnung: **„Underberg-Boonekamp"** zu lenken haben.

Verlegung der Ingenieurschule von Zweibrücken nach Mannheim. Die seit dem Jahre 1895 in Zweibrücken bestehende Ingenieurschule, welche durch ihre vortrefflichen Leistungen sich bereits die vielseitigsten Anerkennungen seitens der Fachleute erworben hat, wird, wie nunmehr endgiltig entschieden ist, zum **1. Oktober d. J.** nach Mannheim verlegt und daselbst als **„Höhere Technische Schule zu Mannheim"** weitergeführt werden.

Ueber die Ingenieurschule wollen wir noch hinzufügen, daß an derselben zur Zeit 10 akademisch gebildete ordentliche Lehrer thätig sind und daß die Anstalt von ca. 100 Schülern besucht ist. Die Ingenieurschule umfasst, wie bekannt sein dürfte, eine höhere und eine mittlere Fachschule des Maschinenbaues und der Elektrotechnik.

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich:
Anna Götze,
Fritz Rathmann.
Berlin, den 23. Juni 1898.

Statt besonderer Meldung.
Wilhelm Protz,
Frieda Protz, geb. Senss,
Vermählte.
Berlin, den 22. Juni 1898.

Todes-Anzeige.

Am 21. Juni cr., Nachmittags 12½ Uhr verschied nach langem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Bruder

Franz Grubert,

bisheriger Werkmeister der Firma Siemens u. Co., im 57. Lebensjahre.

Dies zeigen, um stilles Beileid bittend, tiefbetrübt an.

Die Hinterbliebenen.

Berlin, den 22. Juni 1898, Schleiermacherstr. 1.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 25. Juni cr., Nachmittags 3½ Uhr von der Leichenhalle des Neuen Jakobikirchhofes, Rixdorf, Hermannstraße, aus statt

Theater, Konzerte.

Königliche Schauspiele. Opernhaus. Freitag. Das Rheingold. Sonnabend. Die Walküre. — Königl. Schauspielhaus. Freitag. Nathan der Weise. Sonnabend. Der Widerspenstigen Zähmung. — Neues Opern-Theater. Concert des schwedischen Studentenchors. Militärfromm.

Lessing-Theater. Freitag. Im weißen Rößl. Sonnabend. Im weißen Rößl. Sonntag. Im weißen Rößl. Montag. Im weißen Rößl.

Schiller-Theater. Freitag, Abends 8 Uhr, zum 1. Male: Der Geizige. Sonnabend, Abends 8 Uhr: Der Geizige. Sonntag, Abends 8 Uhr: Thielemanns.

Theater des Westens. (Morwitz-Oper.) Freitag. Gastspiel Franceschina Prevosti u. Alfr. Oberländer. Margarethe (Faust). Oper in 5 Akten. Sonnabend. Volksthümliche Opern-Aufführung zu halben Preisen. Der Trompeter von Säkkingen. Sonntag. Gastsp. Prevosti. Carmen. Montag. Zum 26. Male: A basso porto. Anfang 7½ Uhr. Vorverkauf ohne Aufgeld.

Neues Theater. Freitag, den 24 Juni. Zum 38. Male: Villa Gabriele. Lustspiel in drei Akten von Léon Gandillot. Deutsch von Benno Jacobson. Anfang 7½ Uhr. Morgen. Dieselbe Vorstellung. Sonntag. Zum 251. Male: Der Stellvertreter. Vorher: Zum 1. Male: Mein treuer Antoine.

Belleallianice-Theater. Zum 3. Male: Ein toller Einfall. Schwank in 4 Aufzügen von L. Laufs. Morgen. Dieselbe Vorstellung. — Im Sommergarten: Gr. Militär-Doppel-Concert u. Spezialitäten.

Thalia-Theater. Gastspiel des Wiener Ensembles unter Leitung des Dir. A. Peiser. Hansi Niese. Zum 2. Male: Die Näherin. Posse mit Gesang in 4 Akten von Ludwig Held. Musik von Carl Millöcker. Anf. 8 Uhr. Morgen. Dieselbe Vorstellung.

Alexanderplatz-Theater. Freitag, Abends 8 Uhr: Die Ehebrecherin. Sittenbild in 5 Akten von Charles Caßmann. Abonnenten dieses Blattes zahlen halbe Kassenpreise. — Morgen. Dieselbe Vorstellung.

Friedrich-Wilhelmstädt. Theater. Zum 11. Male: Die Kinder des Kapitän Grant. Großes Ausstattungsstück in 9 Bildern mit Gesang. Anf. 8 Uhr. Morgen. Dieselbe Vorstellung. — Im Concertpark von 6 Uhr ab: Concert u. Spezialitäten-Vorstellung. Bocksprünge. Um 10 Uhr: Bade-Engel. Große Wasserposse mit Gesang und Tanz. Sonnabend. Großes Sommernachtsfest.

Ostend-Carl Weiss-Theater. Auf Sumatra. Gr. Ausstattungsstück mit Gesang und Ballets in 12 Bildern von Caßmann. Anfange 8 Uhr. Morgen. Dieselbe Vorstellung. Im Garten von 5½ Uhr ab: Concert und Spez.-Vorstell. Die verunglückte Droschkenfahrt. Pantomime. Karline aus Pankow. Posse in 1 Akt. Sonnabend: Gr. Sommernachtsfest.

Wintergarten. Großer Erfolg des neuen Juni-Programms. 20 hervorragende Nummern u. der berühmte American Biograph. Anfang 8 Uhr. Vorverkauf 10 bis 6 Uhr.

Budapester Possen-Theater in Kaufmann's Variété. Garten und Saal. Direktion: Gebrüder Herrnfeld. Eine erste Sehenswürdigkeit des Berliner Theaterlebens bildet das täglich stürmisch bejubelte Lustspiel **Die vierte Frau** mit Martin Bendix und Donat Herrnfeld in den Hauptrollen. Die uncopirbaren Meisterdarsteller des Wiener Fiaker und Berliner Droschkenkutscher, Donat Herrnfeld und Martin Bendix. Ausserdem das brillante Juni-Programm. Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Anfang des Concerts 7 Uhr.

Concerthaus. Leipzigerstraße 48. Letzte Saison vor dem Abbruch Täglich: **Hoffmann's Quartett u. Humoristen.** Dienstmädchen von heute. Anfang 7 Uhr. Wochentags 8 Uhr.

Kaiser-Panorama

Passage, Eingang innerhalb der Passage. Zum 1 Male: Die maler. Schweiz. Reise von Schaffhausen bis Montreux. Zum 1. Male: Ein Besuch v. Budapest u. Pola. Der Kriegshafen, Stapellauf von Kriegsschiffen. — Eine Reise 20 ₰, Kinder nur 10 ₰. Viele tausende Abon.

Ausstellung am Kurfürstendamm.
CARL HAGENBECK'S INDIEN
Bahnstation Savignyplatz
Vorstell. i. d. Arena: an Wochentagen 6 u. 8 Uhr Nachm., an Sonn- u. Festtagen 4, 6 u. 8, i. Indisch. Theat. ab 4 beständ., ab 4 Uhr Gr. Milit. Doppel-Conc.
Entree 50 Pf., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

W. Noack's Theater. Brunnenstraße 16. Im schönen Garten: Täglich Concert, Theater- u. Spezialitäten-Vorstellung. Handel und Wandel. Charakterbild mit Gesang von Anton Anno. Neu! Junge oder Mädchen? Ausstattungs-Burleske mit Gesang und Tanz von Carlos Duchow. Musik von Mai. Im Saal: Großer Ball.

Apollo-Theater und Concert-Garten. Zum 44. Male: Don Juan in der Hölle. Phantastische Ausstattungs-Burleske mit Gesang und Tanz in zwei Bildern. Ferner: 20 hervorragende Spezialitäten. Vor der Vorstellung: Gartenconcert. Kassenöffnung 6½ Uhr. Concert 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

MELLIN'S NAHRUNG Schutz-Marke für Kinder, Kranke, Magenleidende. Enthält kein Mehl. **Bester Ersatz für Muttermilch.** Zu haben in allen Apotheken, Drogerien oder direct durch das General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51—52. Filiale: Friedrichstrasse 192/193. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs

CASTAN'S PANOPTICUM. 165 Friedrichstr. 165. **Salambo,** die schöne Schlangenbändigerin.

Passage-Panopticum. Théâtre Variété Sensationell: Die schöne Tätowirte Sga. Radolfi als Athletin.

Knochenfleisch 7 Pfd. 1 Mk.

Rückenfett ohne Schwarte	Pfund	50 Pfg
Liesen	"	45 "
Kasseler ohne Knochen	"	80 "
do. frisch u. Pökelkamm	"	75 "
Fetter Speck	"	70 "
Mag. Speck u. Poln. Bratw.	"	75 "
Mettwurst	"	60 "
ff. Zwiebelleberwurst	"	70 "
Preßwurst u. Sächs. Blutw.	"	55 "
Speisetalg u. Weißschmalz	"	45 "
Wurstschmalz	"	25 "

empfiehlt A. Nietsch, Brückenstr. 1c.

Sie wundern sich wohl
über die schöne weiße Wäsche Ihrer Nachbarin? Machen Sie auch einen Versuch mit dem echten
Dr. Thompson's Seifenpulver
und Sie werden dasselbe von Ihrer Wäsche sagen können! Sie ersparen dabei viel **Mühe, Zeit und Geld** und werden die Stoffe mehr schonen als bei anderen Waschmethoden.
Nur echt mit der Schutzmarke „Schwan".
Zu haben in den meisten Seifen-, Drogen- und Colonialwaarenhandlungen.

In dem nasskalten Klima Deutschlands billiger und bekömmlicher als Bier!
Oswald Nier's Ungegypste!
Kein k. Gemisch, kein Malz, keine sog. schwer. Weine etc., sondern seit 1876 laut Fürst v. Bismarck's Worten: „Nationalgetränk". Angenehme, leicht trinkbare und dabei so sehr stärkende
Naturweine aus Weintrauben
v. 10 Pf. pro $^1/_{10}$ L. an, sow. in m. plomb. Orig.-Flaschen v. $^1/_4$, $^1/_2$ u. $^1/_1$ L.
f. Festlichkeit., Vereine, Krankenhäuser bew. hoh. Rabatt!
57 Centralgesch. (41 in Berlin) und über 1000 Filialen in Deutschland!
Ausf. Preiscourant nebst Broschüre gratis und franco.
Hauptgeschäft und Versandabtheilung BERLIN N., Linienstr. 130.
No. 17 OSWALD NIER

Ostseebad **Brunshaupten** i. Mecklbg.
Stärkst. Salzgeh. d. Ostsee. Ausgez. d. Verb. von See u. Wald, der unmittelb. am Strande prachtv. Spaziergänge gewährt. In der Nähe die „Kühlung", Mecklenb. grösst. u. schönst. Laubwald. Billige Wohnung. in comfort. Villen. Bill. Lebensweise. Dir. Chaussee v. Bahnst. Kröpelin durch d. „Kühlung" n. Brunshaupten. Omnibusverb. Apoth. Ständ. Arzt i. Orte. Saisonbill. b. Kröpelin. Näh. Ausk. Badeverw

Technikum Neustadt i. Meckl.
Ingenieur-, Techniker-, Werkmeister-Schule. Maschinenbau. Elektrotechn. Baugewerk-, Bahnmeister-, Tischler-Fach-Schule. Elektrot. Laborat. — Staatl. Prüf.-Commissar

Prof. Gaertner's
Fettmilch
ist eine auf das Sorgfältigste gewonnene Kuhmilch, welcher durch ein einfaches, mechanisches Verfahren die Hälfte der schwer verdaulichen Stoffe entzogen und deren Fettgehalt auf die Höhe der Frauenmilch gebracht wurde.
$^1/_5$ Liter sterilisirt und trinkfertig 15 Pfg.
Kur- und Kindermilch,
Trockenfütterung, tierärztliche Kontrolle, Tuberkulin-Impfung der Kühe.
1 Liter roh 50 Pf., sterilisirt 60 Pfg.
Versand in die Bäder unter Garantie für Haltbarkeit.
Milchkur- u. Sterilisiranstalt Schweizerhof,
Berlin NW., Emdenerstrasse 40 41.
Fernspr. Amt II, 2517.
Eigene Stallungen für 120 Kühe.

Cigarrengeschäft
sichere Existenz, zu verkaufen, passend für jungen Mann.
Offerten erbitte unter S. N. 44 Postamt 18. §

Schankgeschäft,
11 Jahre bestehend, Umstände halber zu verkaufen Lankwitzstr. 5.

Restaurat, gut gehend, krankheitshalber sof. zu verkaufen. Fürstenwalderstr. 16.

Laden-Einrichtung, Keller-Einrichtung,
Kronen,
1 Siemens-Lampe,
1 Reflektor,
per Ende September event. auch früher zu verkaufen.
S. Wetzlar,
Glas- und Porzellangeschäft, Potsdamerstr. 6. *

Vermiethungen.

Junger Kaufmann sucht per 1. Juli cr. Nähe Potsdamer Platz behagliches,
möblirtes Zimmer
event. mit Pension und Badebenutzung. Offerten mit Preisangabe erbitte unter E. E. 215 an die Expedition der Volks-Zeitung, Berlin W., Lützowstr. 105. *

Fabrikraum
mit Comptoir, 220 Quadratmeter, sehr hell, zum 1. Juli 1898 billig zu vermiethen Wildenowstraße 22. *

Freundliche Wohnung,
Stube, Küche, Closet, Vorderhaus 88 Thlr., Seitenflügel 70 Thaler, sogleich zu vermiethen Lübbenerstr. 20. *

Prinzenstraße 86,
nahe Moritzplatz, Fabrikraum, 190 Qu.-Meter, 1. Etage Comptoir, mit 6 Pferde-Dampfkraft, große Kellereien, pr. 1. Oktober 1898 zu vermiethen. *

Arbeitsmarkt der „Volks-Zeitung".

Offene Stellen.

Ein Colonialwaaren-, Butter- und Schmalz-Engros-Geschäft sucht einen tüchtigen *
Reisenden
für Bäcker und Schlächter unter X. X. 99 postlagernd 43.

Kutscher, beim Tischler gewesen, Lohn 18 Mark, verlangt Götsch, Koppenstr. 58

Kutscher,
unverh., zuverlässig, nüchtern, findet im Nutzholzgeschäft dauernde Stellung. Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Lohnanspr. bei freier Wohnung, unter Q. 2016, „Lokal-Anzeiger", Prinzenstr. 37

Arbeitsbursche, geübt im Pappenstanzen, verl. Albumfabrik Prinzessinnenstr. 23.

Mädchen für Cigarrenm. v. Arkonaplatz 5, 1

T. Lederstepperin auf Best. v. Oranienstr. 107

Kartonarbeiterinnen z. Abz. v. Oranienst. 189

Anschmiererin v. Albumfabr. Alte Jakobst 90

Preßvergolderin
verlangt A. Suppert, Dresdenerstr. 97.

Carton-Arbeiterinnen verlangt Neue Friedrichstr. 48

Geübte Kleberin auf Albums für dauernd verlangt Weigert, Ritterstr. 22.

Stanzerin
für photographische Karten verlangen Prager & Lojda, Friedrichstr. 236.

Arbeiterinnen
zum Sortiren von Papier- und Pappenabfällen verlangt Josef Schimek, Fruchtstr. 74.

Bildhauer.

Bildhauer verlangt Boeck, Langestr. 9.

Stuckateur, tüchtigen Gießer, verlangen Weidt & Becker, Neue Schönhauserst. 14

Holzbildhauer nach Tilsit verl. Näheres bei Görschner, Reichenbergerstr. 57.

Tüchtiger Holzbildhauer
für dauernde Beschäftigung gesucht. Möbelfabrik Flensburg, Graben 93.

1 tüchtiger Modelleur
findet sofort dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Max Gerndt, Beuthen O.-S., Stuckgeschäft.

Tüchtige Modelleure, Former und Gießer
für lang andauernde Arbeit gesucht.
Bildhauerei R. Schulze, Rabenerst. 8, Dresden.

Cigarrenmacher etc.

Gebrauchte Wickel-Formen verk. billigst Berstorff, Brunnenst. 182 u. Skalitzerst. 129

Goldarbeiter.

Silberarbeiter,
tüchtige, selbstständige Hammerarbeiter und Monteure, sowie ein Metalldrücker für dauernde Stellung nach auswärts gesucht.
Offerten unter Z. B. 857 an Haasenstein & Vogler, Berlin, Leipzigerstr. 48.

Maler, Lackirer.

1 Blechlackirer verlangt Wilhelmstr. 17.

Mehrere Wagenlackirer und 1 Absetzer verlangt in Rixdorf, Bergstr. 28.

Blechlackirer u. Mädchen, welche schon in einer Lackirerei gearbeitet haben, verlangt Fehrbellinerstr. 18.

Malergehilfen
im Ornamentmalen einigermassen bewandert, können sofort eintreten bei
B. Krüger, Schneidemühl, Gr. Kirchenstr. 7.

Buchbinder etc.

Netter & Eisig,
Göppingen,
Spezial-Fabrik von
Buchbinder-Calicos
versenden ein 5 Kilo-Packet Reste zu 10 Mark franco gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung. *

Ein durch Krankheit in Noth gerathener jüngerer, verheiratheter Buchbinder, bittet edeldenkende Menschen um Beschäftigung. Offerten erbitte unter Hugo Schultz, S. Brandenburgstr. 82, v. 3. *

Deckelmacher verl. Albst, Dresdenerstr. 86

Arbeiter auf Klemmsachen verlangt Rentwisch, Schmidstr. 10.

Tüchtigen Galanterie-Gehülfen auf bessere Artikel verlangt Bretsch, Bülowstraße 57.

Papierzuschneider,
aber nur geübte, verlangen Gutmann & Meier, Greifswalderstr. 4.

Goldschnittmacher
für photographische Karten verlangen Prager & Lojda, Friedrichstr. 236.

Buchbinderei-Werkführer,
der als solcher bereits längere Zeit in Steindruckereien beschäftigt war, daselbst größeres Personal geleitet, auch die Expedition übernimmt, wird verlangt.
Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter U. 537, an die Expedition der Volks-Zeitung, Kronenstraße 49, abzugeben.

Metallgewerbe.

Schlosserei.
Mein Hausgrundstück, zur Schlosserei passend, bin ich willens zu verkaufen. Stadt von circa 2000 Einwohnern, keine Schlosserei vorhanden.
Uebigau (Bez. Halle).
Ernst Andrag, Baugeschäft.

Werkzeuge
wie Ambosse, Schraubstöcke, Hämmer, Bohrknarren, Schneidekluppen, Schraubenschlüssel, Feilen, Zangen, Winden, Bohrer, Zirkel, Sägen 2c., sowie Facon-Schmiedestücke in Stahl und Eisen liefert billigst unter Garantie *
Carl Waskowsky, Witten a. d. Ruhr.

Leitspindeldreher v. Weise, Dresdenerstr. 97

T. Schloss. a. Treppengel. Straußbergerstr. 5

Mechaniker auf Montage verlangt L. Wentzel, Kaiserstr. 17. 9 Uhr.

Geübten Gürtler auf Bijouterie verlangt Voeltzkow, Ritterstr. 15.

Drehbank-Polirer auf Zink verlangen Schwintzer & Gräff, Sebastianstr. 18.

Metalldrücker, nur für Oval, verlangt Voeltzkow, Ritterstr. 15.

Jungen Schlosser verlangen Schübbe & Co., Uferstr. 5.

Schlosser,
selbstständig im Gitterbau, verlangt Beusselstr. 70.

Tüchtige Metalldreher
auf Revolver-Drehbänke werden verlangt bei Schulz & Sackur, Wilhelmstr. 121

Tüchtige Monteure
werden sofort verlangt
Fahrradfabrik Marienburgerstr. 10.

Einen geübten Metallbrenner verlangt
G. Wiencke, Brandenburgstr. 23.

Meister für Verzinkerei
gesucht, selbstständige, umsichtige Persönlichkeit. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter J. N. 7011 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Einen Gürtler für Stahlpolier- und Laubsägearbeit verlangt
G. Wiencke, Brandenburgstr. 23.

Für meine Schlosserei such ich einen
Schlossermeister.
Ernst Schulz,
Drahtzaunfabrik.
Köpenickerstraße 56.

Ich suche einen jungen
Techniker oder Zeichner
zum sofortigen Eintritt. *
R. Zimmermann, Bautzen i. S.,
Eisenconstructionswerkstatt.

Ein tüchtiger
Ingenieur
für Eisenconstructionen sofort gesucht. Offerten mit Zeugnissabschriften, Gehaltsansprüchen und Lebenslauf erbeten an
Ludwig Kiessling & Cie.,
Commandit-Gesellschaft Sieger & Roeder, München. *

Tüchtige Colonnenführer und Helfer
für
Kunstschmiedearbeiten und Eisenconstructionen
finden dauernde gut bezahlte Stellung.
Herrmann Fritzsche Leipzig
Gothisches Bad, Berliner Bahnhof.

Tüchtiger Emailleur
auf Gusseisen (Kunstguss) wird von grösserem Hüttenwerke für dauernde und gut dotirte Stellung sofort zu engagiren gesucht.
Nur tüchtige, erfahrene Fachleute wollen schriftliche Angebote nebst Angabe der seitherigen Thätigkeit, Ansprüche pp. unter D. D. 214 an die Expedition der Volks-Zeitung, Berlin W., Lützowstrasse 105, senden. *

Schneider.

Achtung!
Paletot-Reste, ff. Kammgarn, spottbillig.
Tuchlager Hoher Steinweg 4. C. Engel

Junger Zuschneider, der längere Zeit in einem auswärtigen Geschäft geschnitten hat, wünscht in Berlin erste Stelle zum Mitarbeiten, auch in Confectionsgeschäften. Maurer's System. Offerten unter F. F. Postamt 56. *

Gut. Hosenschn. verl. Müller, Wilhelmstr. 22a

Tagschn. verl. Krüger, Joachimstr. 11b, 1

G. Westenschn. vrl. Nowack, Mauerstr. 45

Jung. Rockschn. verl. Mauerstr. 3, vorn 5

Sauberen Hosenschn. verl. Mauerstr. 90

G. Schneid. a. Woche verl. Fink, Borsigstr. 3a

Gut. Westenschn. v. Taubenstr. 17, H. l. 4

G. Hosenschn. a. St. v. Botta, Wilhelmstr. 133

L.-Paletotschn. verl. Stroetzel, Adalbertstr. 62

Fortsetzung nächste Spalte!

Schneider (Fortsetzung).

Rockschn. a. g. L. vl. Zielke, Calvinstr. 30, Qug. 4

Saub. Rockschn. a. d. H. v. Müller, Kronenst. 71

Gut. Hosenschn. verl. Mields, Schützenstr. 14

Schn. a. Mil.-Röcke, Immanuelkirchst. 36, 2 St. 4

Tücht. Gesell. a. g. Damenjackets i. H. verlangt Piezenka, Chorinerstr. 4, 3 Tr

Tücht. jung. Schneider, der alles macht, verl. Jänsch, Borsigstr. 32a.

Tüchtigen Bügler a. Damen-Jaquets verlangt Lawitzky, Wasserthorstr. 10/11

Selbstst. Schneider a. bess. Paletots v. Zobel, Köpenickerstr. 121.

Tüchtigen Stepper auf Capes verlangt Guth, Templinerstr. 8–9.

Einen tücht. Schneidergesellen auf Woche verl. Sebastian, Köpenickerstr. 79, H. 1 Tr

Uniform-, Rock- und Hosen-Schneider verlangt Sendke, Dorotheenstr. 30.

Bügler auf Westen, nur solchen, verl. Zimmermann, Straußbergerstr. 3, r. Sfl. 3

Sauberen Militärschneider auf Besätze, welcher auch Civil macht, und einen Westenschneider verl. Kersten, Paulstr. 8

Erfahrenen Zuschneider f. Maßgesch., w. auch etw. mitarb. u. ev. ein Geschäft selbst. leiten k., unverh., vl. Kersten, Paulstr. 8

Junger Schneidergeselle, der gut steppen kann, wird verlangt. Davidson, Grüner Weg 27.

Schneider für Knaben-Jackets, Männerarbeit, verlangen Michelmann & Co., Getraudtenstr. 20/21

Tüchtiger Bügler
wird verlangt. Fleskes, Charlottenstr. 63

Rockschneider, die besonders gute Arbeit machen, können sich melden unter T. 536 in der Expedition der Volks-Zeitung, Kronenstr. 46.

Ein ehrlicher, nett aussehender Tagschneider, der auch beim Verkauf und Zuschneiden helfen kann, wird verlangt Markgrafenstraße 59, 1 Tr.

Tüchtige Militärschneider auf ff. Offizierröcke
sofort verlangt bei
Mohr & Speyer,
Jägerstr. 14, Hof links, 1 Treppe links.

Schuhmacher.

Besohlanstalt, 7 Jahre bestehend, gute Gegend u. Kundschaft, Miete 700 Mk. mit Wohnung, umständehalber billig z. verk. Näh. erteilt Schulz, Gr. Frankfurterst. 75

Wegen Uebernahme eines Grundstücks außerhalb muß ich mein Schuhgeschäft für jeden annehmbaren Preis verkaufen Miethe billig. Belleallianee-Straße 71

Junger Zuschneider, i. Modelliren bewand., sucht Stellung. Schriftl. Offerten unter L. L. 221 an die Expedition der Volks-Zeitung, Berlin W., Lützowstrasse 105

Vorrichter verl. Laves, Neu Cölln 13

Ein Schuhmacher verl. Linienstr. 221, Hof 1

G. D.-Arb. a. Pomp. vl. Elling, Wilhelmstr. 50

Schuhm. auf Sohlen v. Kleine Andreasstr. 15

Sch. a. Altes u. Neues vl. Burgsdorfstr 3, Lad

Schuhmacher verlangt Weißenburgerstr. 6

Schuhm verl. Charlottenburg, Cauerstr. 33

Sch. vl. Pantoffelfabrik Swinemünderstr. 51

Ges. a. g. Mannarb. v. Cohn, Monbijouplatz 12

T. Schuhm. a. Woche verl. Oster, Paulstr. 33

Ein flott. Vorrichter, der auch zuschneiden kann, verlangt Oranienstr. 107.

Gute Schuhm. a. Herr.- u. Dam.-Randarb. vl. Schultz, Friedrichstr. 116, Eing. Elsasserstr.

Durchnäher,
geübten, a. Mc. Kay-Maschinen verlangt Schuhfabrik, Luisen-Ufer 34.

Posamentire.

Seidenwicklerin auß. dem Hause verl. Romann & Jaschwonsky, Holzmarktstr. 64

Sattler.

Tüchtigen Sattler auf Holz- u. Handkoffer sucht Elsasserstraße 22.

Tischler.

Hochfeine Politur-Lacke, Polituren, Poliröl,
sämmtliche Sprit-Lacke, Leim, Flintpapier, Schellack, Spiritus empfiehlt billigst
Gustav Ohmann,
Zwickau i. S. *

Tischler a. Särge v. Landsberger Platz 2

Umleimer verlangt Jonthe, Markushof

Ges. a. Kund. arb. v. Jaeschke, Landwehrst. 16a

Ges. a. Kast.-A. Cotheniusst. 3, b. d. Elbingerst

Bandsägenschneider v. Rüdersdorferstr. 47

Tüchtige Modelltischler verl. Ritterstr. 14

Tischler verlangt Naunynst. 5, 1. Eing. 1.

Tücht. Tischl. n. Zeichn. v. Kastanienallee 29/30

Tischler a. Pulte v. Schwarz, Zimmerst. 37

Ges. a. Polstergest. v. Faust, Rüdersdorferst. 46

Grundirer verlangt Britzerstr. 40, 1

1 Bocksägenschneider verl. Lausitzerstr. 22

Umleimer verl. Pfeiffer, Wassergasse 4

Tüchtige Tischler auf gute, polirte Arbeit verlangt R. Jelinek, Markusstr. 2.

Tischler auf fournirte Bettstellen verlangt Herger, Greifswalderstr. 37, 2. Hof

Ein tüchtiger Kistenmacher wird verlangt Barnimstraße 22.

2 gute Einsetzer verlangt Wilhelmshavenerstr. 28.

Achtung! Achtung! Holzarbeiter.
In der Möbelfabrik von Rückwarth & Riegel, Wienerstr. 50, haben sämmtliche Tischler wegen Differenzen die Arbeit niedergelegt.
Zuzug ist fernzuhalten.
Die Ortsverwaltung.

Töpfer.

Jungen Töpfer auf Reparaturen verl. Neptun, Oranienstr. 97, part.

Weber.

Maschinenstricker verl. Laves, Neu-Cölln 13

Weber m. Plüschstühlen verl. Grüner Weg 9

Tüchtige Rollenspuler außerm Hause verlangt Kronenstr. 44.

Hausdiener.

Ein jüngerer Hausdiener, der zugleich Fabrikarbeit mit übernimmt, wird für eine Metallwaarenfabrik verlangt.
Angebote unter S. 535 in der Expedition der Volks-Zeitung, Kronenstr. 46.

Lehrlinge.

Formerlehrl. vl. Bartelt, Brandenburgst. 20

Gesuche um Beschäftigung.

Junger Mann
sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Gefällige Zuschriften erbeten unter H. J. K. Postamt 54. *

Junger Mann,
akad. gebildet, Journalist, sucht sofort passende Stellung an liberaler Zeitung. Jede auch anderweit. Offerte wird mit Dank angenommen. Schriftl. Offerten unter F. F. 216 an die Expedition der Volks-Zeitung, Berlin W., Lützowstr. 105. *

Junger gebildeter Mann
sucht für Nachmittags und Abends schriftliche oder andere Beschäftigung. Offerten erbeten unter „Prompt" Postamt Marburgerstraße. *

Junge Dame
sucht per 1. Juli Stellung in einem Geschäft für fertige Costumes und Aenderungen.
Offerten unter L. 100 Postamt W. 35. *

Verantwortliche Redacteure: für den politischen Teil Karl Vollrath, für das Feuilleton Rudolf Elcho, für „Kleine Chronik", „Lokales" und „Rechtspflege" Hermann Holdheim, für den übrigen redaktionellen Teil des Blattes Rudolf Cuno, für den Inseratenteil J. G. Wendt, sämmtlich in Berlin.